

Inklusionsorientierung als Haltung

Konsequenzen der UN-BRK
für die pädagogische Praxis

© Clemens Dannenbeck



Herzliche Einladung zur Fortbildung

Jede/r hat ein **Recht auf volle selbstbestimmte gesellschaftliche Teilhabe.**

Das ist seit der **Verabschiedung der UN-Behindertenrechtskonvention** eine **menschenrechtlich** begründete Verpflichtung. Damit verbunden sind sowohl politische als auch praktisch pädagogische Herausforderungen. Inklusion heißt nicht nur "mehr" Integration von Menschen mit Behinderung, sondern steht für einen grundlegenden Perspektiven- bzw. **Paradigmenwechsel:**

Es geht um gleichwürdige gesellschaftliche und soziale Teilhabe aller Menschen. Aus pädagogischer Sicht bedeutet das, eine Praxis zu entwerfen, die auf der **Anerkennung von Vielfalt und der Reflexion von Differenz** beruht. Vielfalt ist demnach kein Risiko, sondern eine unhintergehbare Rahmenbedingung, ja sogar Voraussetzung für gelingende pädagogische Prozesse. Differenzsetzungen können mit Stigmatisierung und Diskriminierung verbunden sein. Dies betrifft insbesondere auch die Arbeit mit Jugendlichen und Kindern. Inklusion beginnt im Kopf und endet dort, wo bestehende Strukturen in Bezug auf mögliche Exklusionseffekte hinterfragt werden.

Die Fortbildung setzt sich mit diesen Anforderungen auseinander. Unter Einbezug von persönlichen professionellen Erfahrungen werden **praktische Wege zu einer inklusiven pädagogischen Haltung** erkundet.



Landkreis Landshut



Am **26. Oktober 2017** von 9.00 bis 16.00 Uhr

findet im kleinen Sitzungssaal, im Landratsamt Landshut

eine Fortbildung der Kommunalen Jugendarbeit

mit Herrn **Professor Dr. Clemens Dannenbeck**,

Professor für Soziologie und Sozialwissenschaftliche Methoden und Arbeitsweisen in der Sozialen Arbeit an der HAW Landshut,

zum **Thema Inklusion** statt.

Inhalte der Fortbildung:

- ◇ **„Inklusionsorientierung als Haltung“ - Die UN - Behindertenrechtskonvention eine Herausforderung und Verpflichtung**
- ◇ **Meine Erfahrungen mit Integration / Was denke ich über Inklusion?**
- ◇ **Inklusionsorientierung als pädagogische Haltung und Handeln im professionellen Kontext!**

Durch fachlichen Input, Einbringen von eigenen Erfahrungen und Gruppendiskussionen soll die eigene Haltung zum gesellschaftlich präsenten Thema Inklusion geschärft werden.

Hiermit ergeht eine herzliche Einladung.

Die Fortbildung ist kostenfrei.

Bitte melden Sie sich bitte schriftlich bis zum **23. Oktober 2017** bei der Kommunalen Jugendarbeit Landkreis Landshut, Veldenerstr. 15, 84036 Landshut oder per Mail jugend@landkreis-landshut.de zurück.

Jörg Schröter, Kreisjugendpfleger Landkreis Landshut